

**WIR STARTEN UM  
14:00 UHR**



**MOBILITÄTSWENDE 2025/2 -  
MOBILITÄTSSYSTEM**

**INFORMATION ZUR AUSSCHREIBUNG**

FFG  
23.10.2025



## ABLAUF

- 14:00 **Begrüßung** (BMIMI/FFG)
- 14:05 Allgemeine **Zielsetzungen** des FTI-Schwerpunktes Mobilitätswende (BMIMI)
- 14:15 Vorstellung der **Ausschreibungsschwerpunkte** (FFG)
- 14:50 Vorstellung der **Förderungsinstrumente** (FFG)
- 15:00 **Matchmaking** in Breakout Sessions
- 16:00 **Ende**

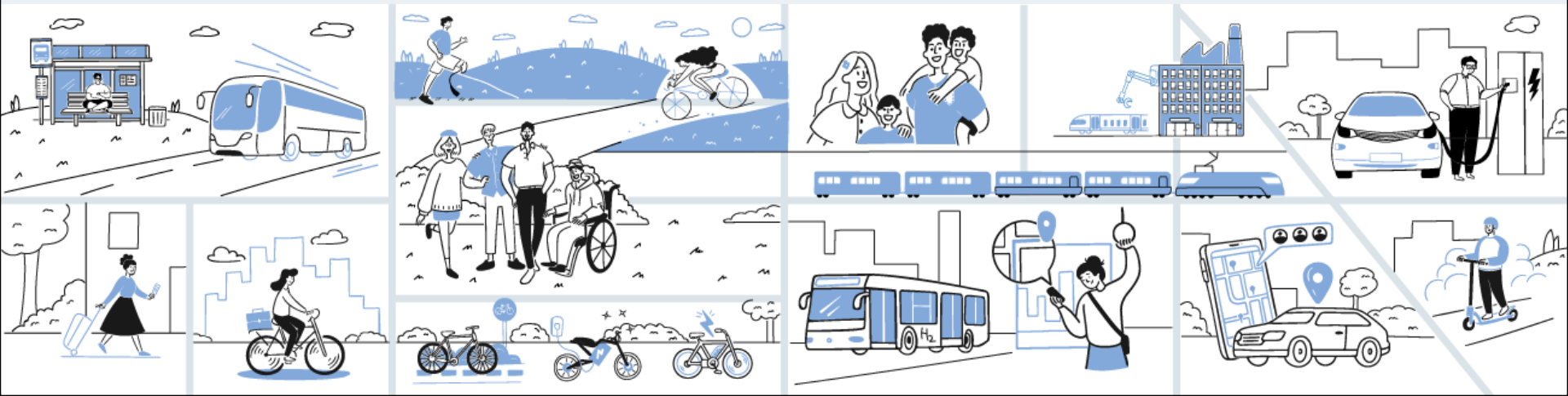


# Mobilitätswende 2025/2: Mobilitätssystem

Johannes Hofinger

Abteilung III/4 – Mobilitäts- und Verkehrstechnologien, BMIMI

Wien, 23. Oktober 2025



## Generelle Ziele des FTI-Schwerpunkts Mobilitätswende

- Mit dem Thema Mobilitätswende verfolgt das BMIMI das Ziel eines **klimaneutralen Mobilitätssystems bis 2040** und die dafür erforderlichen Forschungs-, Technologie- und Innovations-Beiträge zur **Vermeidung, Verlagerung** und **Verbesserung** von Verkehr.
- **Österreichische Akteure** sollen von der Mobilitäts-Transformation **profitieren** und **an internationalen Wertschöpfungsketten** teilhaben.
- Jährlich 2 nationale Ausschreibungen:

Frühjahrsausschreibung:  
Mobilitätstechnologien

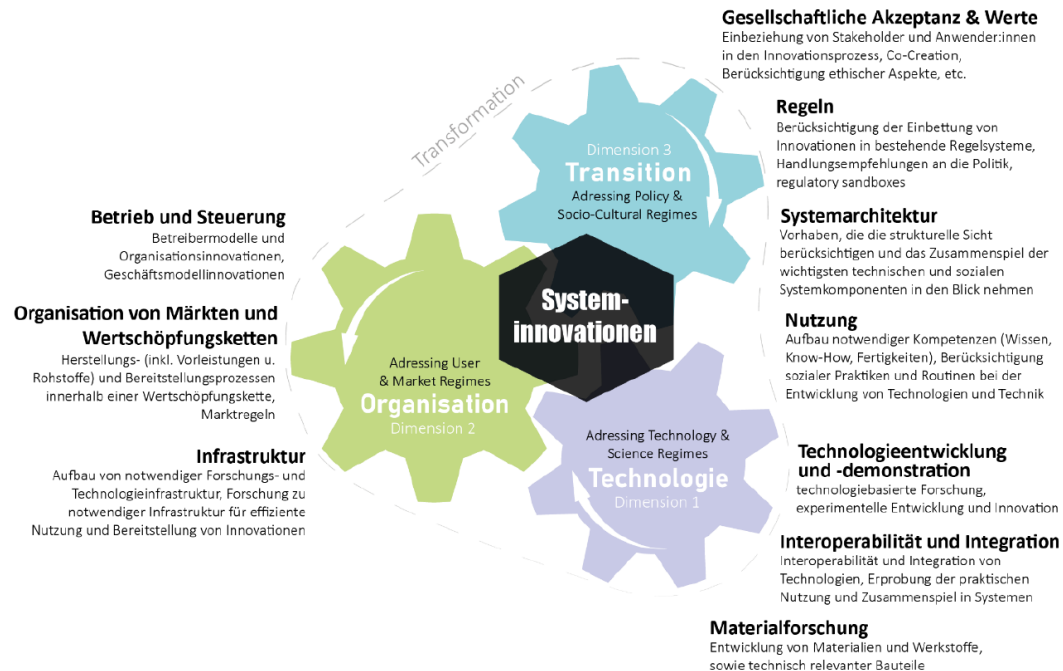
Herbstausschreibung:  
Mobilitätssystem

## Ausschreibungsziele

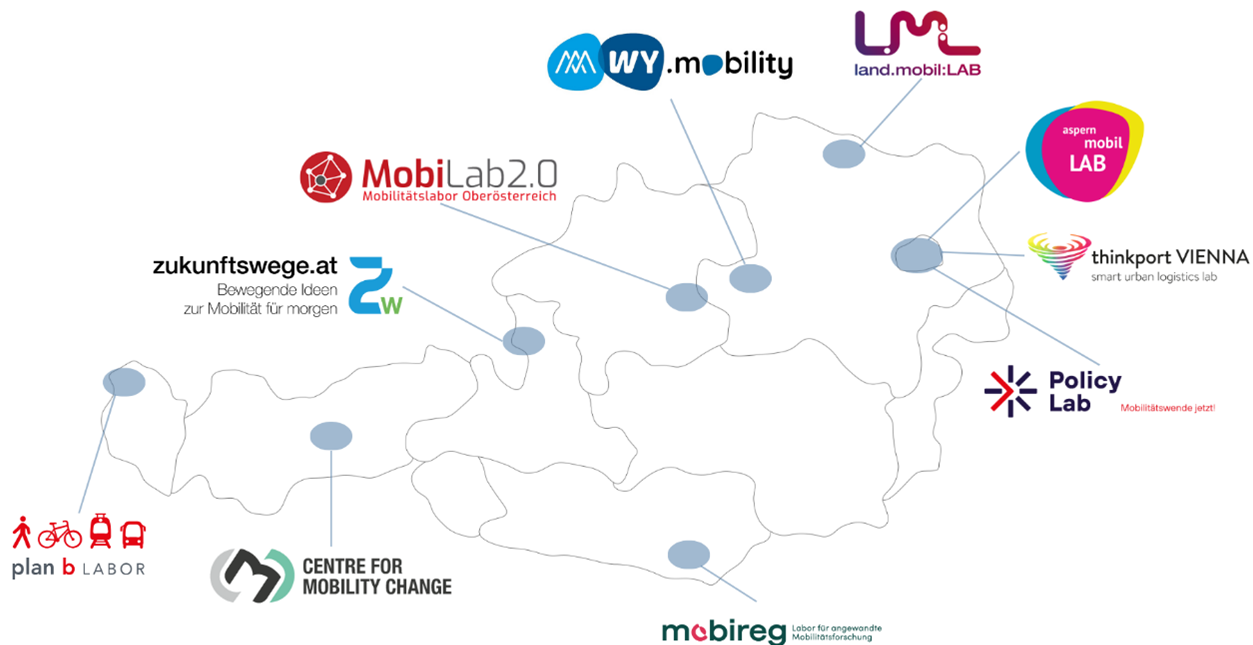
- **Erprobung und Weiterentwicklung** innovativer Beiträge zu einem klimaneutralen, nachhaltigen und inklusiven Mobilitätssystem in lokalen und regionalen Demonstrationsprojekten, sowie Stärkung der Umsetzungsfähigkeit durch die **Einbindung relevanter Akteur:innen und Bedarfsträger:innen**
- **Entwicklung neuer systemischer Lösungen** als Beitrag zu einem klimaneutralen, nachhaltigen und inklusiven Mobilitätssystem
- Lösungen zur **Erhöhung der Resilienz und Lebensdauer von Verkehrsinfrastrukturen** schaffen sowie Erarbeiten von wissenschaftlich abgesicherten **Entscheidungsgrundlagen** für Verfahren und für die technische Ausrüstung
- Intensivierung des **Wissenstransfers von der Wissenschaft in die Wirtschaft** und Verwaltung
- Verbesserung der **Diversität in den Projektteams** sowie inhaltliche **Berücksichtigung der Genderdimension und Diversitätsaspekte** in den relevanten Projekten

# Systeminnovationen

- ...adressieren neben technologischen Innovationen auch geeignete **organisatorische Strukturen**, sowie **gesellschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen** um innovative und nachhaltige Ansätze im Mobilitätssystem umzusetzen.



# Österreichische Mobilitätslabore



Nähere Informationen:

<https://fti-mobilitaetswende.at/de/artikel/mobilitaetslabore/>

Gefördert durch:

 Bundesministerium  
Innovation, Mobilität  
und Infrastruktur 

Begleitet durch: 

# Vielen Dank!

Johannes Hofinger  
Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur  
Abteilung III/4 – Mobilitäts- und Verkehrstechnologien  
[johannes.hofinger@bmimi.gv.at](mailto:johannes.hofinger@bmimi.gv.at)

# **MOBILITÄTSWENDE 2025/2 – MOBILITÄTSSYSTEM AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE**

Verena Eder & Dietrich Leihs & Inga Oun & Teresa Pflügl | FFG  
23.10.2025

# AUSSCHREIBUNG MOBILITÄTSWENDE 2025/2: MOBILITÄTSSYSTEM

## Zeitplan und Budget:

- **Einreichschluss 25.02.2026, 12:00 Uhr**
  - Gesamtbudget 8,6 Mio. €
  - Kooperative F&E-Projekte, Sondierungen, F&E-Dienstleistungen und Qualifizierungsnetzwerke
- <https://www.ffg.at/mobilitaet-call2025ms>

# SCHWERPUNKTE

- **Lokale und regionale Demonstrationsprojekte**
- **Systeminnovationen für ein zukunftsfähiges Mobilitätssystem**
  - Nutzer:innenvielfalt und Barrierefreiheit
  - Kooperative und intermodale Transportlogistik
  - Prozesse, Steuerung und Planung auf kommunaler und regionaler Ebene
  - Integrierte Mobilitätsdienste und multimodale Mobilitätsknoten
- **Qualifizierungsnetzwerke**
  - Batteriezelltechnologien für Mobilitätsanwendungen
  - Barrierefreie Verkehrsplanung
- **Verkehrsinfrastrukturforschung**
  - Zukunftsfitte Verkehrsinfrastrukturen
  - Lichttechnische Untersuchung der Innenstreckenbeleuchtung in Straßentunnel am hochrangigen Streckennetz sowie deren Auswirkung auf das kognitive Fahrverhalten
  - Lärmindernde Fahrbahndeckschichten bei geringen Geschwindigkeiten
  - Entscheidungskriterien für Straßenbeleuchtung
  - Wirksamkeit Fahrzeugrückhaltesysteme
  - Anprallverhalten von Lichtmasten

# MOBILITÄTSSYSTEM

- Lokale und regionale Demonstrationsprojekte
- System-innovationen für ein zukunftsfähiges Mobilitätssystem
  - Nutzer:innenvielfalt und Barrierefreiheit
  - Kooperative und intermodale Transportlogistik
  - Prozesse, Steuerung und Planung auf kommunaler und regionaler Ebene
  - Integrierte Mobilitätsdienste und multimodale Mobilitätsknoten
- **wichtig:**
  - *max. 50 % Projektgesamtkosten - wissenschaftliche Partner:innen*

## Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Sondierung
- Indikatives Budget:  
(Lokale und regionale Demonstrationsprojekte): 2,5 Mio. €
- Indikatives Budget:  
(System-innovationen für ein zukunftsfähiges Mobilitätssystem): 2,5 Mio. €

# VERKEHRSINFRASTRUKTURFORSCHUNG

- Zukunftsfitte Verkehrsinfrastrukturen
- Lichttechnische Untersuchung der Innenstreckenbeleuchtung in Straßentunnel am hochrangigen Streckennetz sowie deren Auswirkung auf das kognitive Fahrverhalten
- Lärmindernde Fahrbahndeckschichten bei geringen Geschwindigkeiten
- Entscheidungskriterien für Straßenbeleuchtung
- Wirksamkeit Fahrzeugrückhaltesysteme
- Anprallverhalten von Lichtmasten

## Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- F&E-Dienstleistung

## ZUKUNFTSFITTE VERKEHRSINFRASTRUKTUREN

- Lösungen für die Zustandserfassung, Erhaltungsmaßnahmen sowie Anpassung von Verkehrsinfrastrukturen
- Verlängerung der Lebensdauer, Reduktion der Instandhaltungskosten
- wichtig:
  - *max. 50 % Projektgesamtkosten - wissenschaftliche Partner:innen*

### Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget:  
2,0 Mio. €

# LICHTTECHNISCHE UNTERSUCHUNG DER INNENSTRECKENBELEUCHTUNG IN STRAßENTUNNEL

- Einfluss Leuchtdichte auf die Tunnelsicherheit und auf das kognitive Fahrverhalten
- Tunneln der Gefährdungsklasse IV
- Herausarbeitung möglicher Energieeinsparungspotenziale
- Erhöhung der Zufriedenheit von Kund:innen
- Vorschlag für die Überarbeitung der RVS 09.02.41

## Förderung

- F&E-Dienstleistung
- Indikatives Budget:  
100.000 € (exkl. USt.)
- Max. Projektdauer: 12  
Monate

# LÄRMMINDERNDE FAHRBAHNDECKSCHICHTEN BEI GERINGEN GESCHWINDIGKEITEN

- Rollgeräuschmessungen bei lärm mindernden Fahrbahn deckschichten bei geringen Geschwindigkeiten
- Wirkung lärm mindernder Fahrbahn deckschichten bei geringen Geschwindigkeiten
- Vorschlag für eine Überarbeitung der RVS 04.02.11

## Förderung

- F&E-Dienstleistung
- Indikatives Budget:  
300.000 € (exkl. USt.)
- Max. Projektdauer:  
30 Monate

# ENTSCHEIDUNGSKRITERIEN FÜR STRAßENBELEUCHTUNG

- Randbedingungen und Entscheidungskriterien für die Bewertung
- Technische Anforderungen an die Straßenbeleuchtung
- Textvorschlag für einen RVS-Richtlinienentwurf

## Förderung

- F&E-Dienstleistung
- Indikatives Budget:  
150.000 € (exkl. USt.)
- Max. Projektdauer:  
12 Monate

# WIRKSAMKEIT FAHRZEUGRÜCKHALTESYSTEME

- Bewertung der Funktionstauglichkeit der Anfangsbereiche der CE-gekennzeichnete FRS
- Anprallversuche mit PKW gegen Stahl-FRS
- numerische Simulationen mit Parametervariationen
- Potential für eine eventuelle Verkürzung der Aufstelllänge von FRS

## Förderung

- F&E-Dienstleistung
- Indikatives Budget:  
300.000 € (exkl. USt.)
- Max. Projektdauer:  
24 Monate

## ANPRALLVERHALTEN VON LICHTMASTEN

- Durchführung von Anprallsimulationen
- Validierung mit ausgewählten Anprallversuchen
- Kritische Anprallsituationen
- Kriterienkatalog zur Bewertung der Notwendigkeit zur Absicherung von Lichtmasten

### Förderung

- F&E-Dienstleistung
- Indikatives Budget:  
350.000 € (exkl. USt.)
- Max. Projektdauer:  
24 Monate



Was?

# QUALIFIZIERUNGSNETZWERKE

## ***Qualifizierungsnetzwerk Batteriezelltechnologien für Mobilitätsanwendungen***

- Traktionsbatterietechnologien
- Systematische Vermittlung von Wissen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von Zellmaterialien über Zelltechnologien bis hin zu Recycling und Rohstoffsicherung
- Soll Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Zellmaterial und späteren Produkteigenschaften schaffen und helfen, Produkte und Dienstleistungen auf zukünftige Zelltechnologien auszurichten

## ***Qualifizierungsnetzwerk barrierefreie Verkehrsplanung***

- Übertragung von angewandten Forschungsergebnissen, Best-Practice-Lösungen und innovativen, ggf. partizipativ entwickelten Ansätzen aus der Wissenschaft direkt in die kommunale Planungspraxis
- Barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Verkehrsraums – von Haltestellen, Geh- und Radwegen und Querungen sowie die Integration solcher Elemente in barrierefreie Gesamtkonzepte
- Vermittlung nutzer:innen-zentrierter Gestaltungsprinzipien sowie innovativer und Ortstyp-angemessener Lösungsansätze in der baulich-technischen Planung sollte im Fokus stehen

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

**Gibt es Fragen?**

# MOBILITÄTSWENDE 2025/2 - MOBILITÄTSSYSTEM INSTRUMENTE

Verena Eder & Teresa Pflügl & Inga Oun | FFG  
23.10.2025



Wo?

# AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Information zu...	Relevante Dokumente
<b>Ausschreibung</b> Schwerpunkte etc.	<u><a href="#">Ausschreibungsleitfaden</a></u>
<b>Instrumentenleitfäden</b>	<u><a href="#">Kooperative F&amp;E-Projekte</a></u> (Version 5.2) <u><a href="#">Sondierungen</a></u> (Version 5.2) <u><a href="#">F&amp;E-Dienstleistungen</a></u> (Version 5.1) <u><a href="#">Qualifizierungsnetzwerke</a></u> (Version 1.3)
<b>Regelungen zu den Kosten</b>	<u><a href="#">Kostenleitfaden</a></u> (Version 3.2)
<b>Rechtsgrundlage</b>	<u><a href="#">FFG-Challenge-Richtlinie 2024-2026</a></u>

→ alles zu finden unter <https://www.ffg.at/mobilitaet-call2025ms>



Was?

## THEMATISCHE PASSGENAUIGKEIT

### Ziele

**Projekt muss zur Erreichung der Ausschreibungsziele beitragen.**

Es sind sowohl die strategischen als auch die operativen Ziele zu berücksichtigen.

### Schwerpunkt

**Projekt muss einen zur Ausschreibung passenden Schwerpunkt haben.**

Es muss auf zumindest einen der genannten Schwerpunkte Bezug genommen werden.

Die Ziele sowie die Schwerpunkte der Ausschreibung sind im **Ausschreibungsleitfaden** zu finden.



**Unklarheiten** können im Rahmen eines **Beratungsgesprächs** abgeklärt werden!

## WAS SIND QUALIFIZIERUNGSNETZWERKE?

Qualifizierungsnetzwerke sind maßgeschneiderte, anwendungs- und umsetzungsorientierte Qualifizierungsprojekte, die zu einer Erhöhung der Forschungs-, Technologie-, Entwicklungs-, Innovations- und Digitalen (FTEI+D) Kompetenzen führen.

In den kooperativen Projekten im Rahmen dieses Instruments erfolgt der Wissenstransfer zwischen Wissenschaftlichen Partnern und Unternehmen, die Schulungen empfangen. Diese erhalten dadurch einen Zugang zur Wissenschaft. Der Wissenstransfer (beispielsweise von Forschungsergebnissen) von der Wissenschaft in die Wirtschaft oder an andere an Qualifizierungsnetzwerken beteiligte Organisationen kann damit gefördert werden.

# DIE PROJEKTZUSAMMENSETZUNG

**1**

## Wissenschaftliche Partner

**Konsortialführung:**  
 1 FH/Universität oder  
 Forschungseinrichtung



**Weitere Wissenschaftliche Partner  
 oder Drittleister als weitere  
 Know-How Träger:**

- Forschungseinrichtungen
- Intermediäre (z.B. Cluster)
- internationale Fachleute

**2**

## Schulungsteilnehmende

**mind. 3 voneinander unabhängige Organisationen als  
 Teilnahmevoraussetzung:**

KMU 1



KMU 2



KMU 3



**weitere  
 Organisationen/Unternehmen (außer  
 Forschungseinrichtungen)**



**Förderquote: max. 100%**  
 für: **wissenschaftliche  
 Partner**

**max. 70%**  
 kleine  
 Unternehmen

**max. 60%**  
 mittlere  
 Unternehmen

**max. 50%**  
 große  
 Unternehmen

**max. 50%**  
 Nicht wirtschaftliche  
 Einrichtungen im Rahmen ihrer  
 nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit

>> Förderhöhe: max. **€ 200.000,-**

>> Laufzeit: **6-24 Monate**

>> plausible Projektlaufzeit und Kostenplanung abhängig von Schulungsumfang notwendig

# ROLLEN IM QUALIFIZIERUNGSNETZWERK IN A NUTSHELL

Schulungsteilnehmende	Vortragende	Personen für Verwaltung/Organisation/ Konzeptentwicklung
Dürfen ausschließlich von den im Konsortium vertretenen Organisationen entsendet werden.	Personen, die als Vortragende (Ausbildende) im Rahmen des Qualifizierungsnetzwerks eingesetzt werden.	Personen, die im Zuge der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Qualifizierungsnetzwerke administrative/organisatorische/inhaltliche Tätigkeiten ausüben.
Müssen in einer österreichischen Niederlassung des Unternehmens bzw. der Organisation angestellt sein. Teilnahme weiterer Personen nicht möglich.	Sind grundsätzlich von der/den im Konsortium vertretenen Forschungseinrichtung(en), Universität(en) oder Fachhochschule(n) zu entsenden.	Können im Konsortium ausschließlich von wissenschaftlichen Beteiligten im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit gestellt werden.
Mitarbeitende von wissenschaftlichen Partnern dürfen <b>nicht</b> zu den Schulungen entsendet werden.	Zukauf zusätzlicher externer Expertise ist unter der Kategorie Drittkosten möglich (max. 30% der Gesamtkosten).	Zukauf zusätzlicher externer Expertise bzw. Leistungen z.B. von Clusterorganisationen ist unter der Kategorie Drittkosten möglich (max. 30%).



Was?

# KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

## KOOPERATIONSANFORDERUNG

- Konsortium besteht aus **mindestens einem Unternehmen** und einem oder mehreren voneinander unabhängigen Partnern
- Im Konsortium vertreten sind:
  - mindestens ein kleines oder mittleres Unternehmen (**KMU**) oder
  - eine Forschungseinrichtung oder
  - ein Partner aus einem weiterem EU-Mitgliedstaat oder einem Vertragspartner des EWR-Abkommens



**Einzelne Unternehmen** tragen **maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.  
Achtung bei verbundenen Unternehmen.



**Forschungseinrichtungen** tragen in **Summe maximal 50 %** der förderbaren Projektkosten.



Was?

# TRL & FORSCHUNGSKATEGORIE

## Kooperative F&E Projekte

### Technology readiness level (TRL):

- Förderung in TRL 2 – TRL 7 möglich

### Auswahl der entsprechenden Forschungskategorie im Projektantrag:

- korrekte Einstufung (IF oder EE) prüfen



**Umstufung** IF → EE sind im Begutachtungsverfahren möglich (Reduktion der Förderquote)

Forschungskategorie	Technology Readiness Level (TRL)
Orientierte Grundlagenforschung	TRL 1 Nachweis aus Grundprinzipien
	TRL 2 Ausgearbeitetes (Technologie-) Konzept
Industrielle Forschung	TRL 3 Experimentelle Bestätigung des (Technologie-) Konzepts auf Komponentenebene
	TRL 4 Funktionsnachweis der Technologie im Labor(-maßstab) auf Systemebene
	TRL 5 Funktionsnachweis der Technologie in simulierter, dem späterem Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
Experimentelle Entwicklung	TRL 6 Demonstration der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 7 Demonstration des Prototyp(-systems) in Einsatzumgebungen
	TRL 8 System technisch fertig entwickelt, abgenommen bzw. zertifiziert
Markteinführung	TRL 9 System hat sich in Einsatzumgebung bewährt, wettbewerbsfähige Produktion im Fall von Schlüsseltechnologien



Wie?

## FÖRDERQUOTEN (KOOPERATIVE F&E)

Organisationstyp	Forschungskategorie: Industrielle Forschung	Forschungskategorie: Experimentelle Entwicklung
Kleine Unternehmen	80 %	60 %
Mittlere Unternehmen	70 %	50 %
Große Unternehmen	55 %	35 %
Forschungseinrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	85 %	60 %
Nicht wirtschaftliche Einrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	80 %	60 %



## Was? SONDIERUNG

- Vorhaben zur **Vorbereitung** von Projekten der IF oder der EE
- Überprüfung der technischen **Durchführbarkeit** von Vorhaben
- **Voruntersuchungen**, z. B. für kooperative F&E-Projekte
- Das Potenzial für ein **zukünftiges FTE-Vorhaben** muss vorhanden sein.
- **Einzelantrag** oder **Kooperation** möglich



Was?

## F&E-DIENSTLEISTUNG

- Erfüllung eines **vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes** in einem bestimmten Zeitraum
- **Innovative Lösung** für die dargestellte Problemstellung
- Lösung mittels wissenschaftlicher Methoden erarbeiten (**F&E Tätigkeiten**)
- Angebote von einem **Einzelbietenden** oder mehreren Teilnehmern in einer **Arbeitsgemeinschaft** möglich
- nicht ausschließliche **Nutzungs- und Verwertungsrechte** an den Projektergebnissen
- **Finanzierung: 100 %**



Wer?

# FÖRDERBARE ORGANISATIONEN

## SIEHE INSTRUMENTENLEITFÄDEN

### Unternehmen jeder Rechtsform

### Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung

- Universitäten
- Fachhochschulen
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Technologietransfer-Einrichtungen, Innovationsmittler und sonstige wissenschaftsorientierte Organisationen wie z.B. Vereine mit entsprechendem Vereinszweck

### Sonstige nicht-wirtschaftliche Einrichtungen

- Gemeinden und Selbstverwaltungskörper
- Nicht profitorientierte Organisationen wie NPOs

### Ausländische Partner

- Nutzen explizit begründet
- Förderung maximal 20 % der Gesamtförderung
- Bonität und Liquidität sind nachzuweisen
- Prüfverpflichtung und -berechtigung der FFG

# Erfolgreichen Antragsstellung ZUSAMMENFASSUNG

- **Kooperationskriterien einhalten**
  - eCall rechtzeitig anlegen
  - Partner rechtzeitig einladen,
  - Kostenplanung frühzeitig abstimmen
- **Rechtzeitig einreichen (25.02.2026, 12:00 Uhr)**
- **Antrag abschließen nicht vergessen!**



**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

Gibt es Fragen?



*Business Support on Your Doorstep*



## **ENTERPRISE EUROPE NETWORK**

Thomas Röblreiter  
Europäische und Internationale Programme



INTERNATIONAL  
**MOBILITY DAYS** 2025

**19.-21.11.2025 in der WKÖ**

## WAS ERWARTET SIE?

- Über 1000 internationale Teilnehmende aus +60 Ländern
- Vorab buchbare B2B Meetings
- Innovation-Pannels
- Ausstellung und Projekt-Demos
- Evening-Reception

<https://www.mobility-days.at/>

**Thomas Röblreiter**

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft

057755-4702

[thomas.roebldreiter@ffg.at](mailto:thomas.roebldreiter@ffg.at)

Enterprise Europe Network

een.at

# MATCHMAKING IN BREAKOUT ROOMS

- 1** Lokale und regionale Demonstrationsprojekte
- 2** Nutzer:innenvielfalt und Barrierefreiheit
- 3** Kooperative und intermodale Transportlogistik
- 4** Prozesse, Steuerung und Planung auf kommunaler und regionaler Ebene
- 5** Integrierte Mobilitätsdienste und multimodale Mobilitätsknoten
- 6** Qualifizierungsnetzwerk Batteriezelltechnologien für Mobilitätsanwendungen
- 7** Qualifizierungsnetzwerk Barrierefreie Verkehrsplanung
- 8** Zukunftsfitte Verkehrsinfrastrukturen
- 9** Lichttechnische Untersuchung der Innenstreckenbeleuchtung in Straßentunnel
- 10** Lärmindernde Fahrbahndeckschichten bei geringen Geschwindigkeiten
- 11** Entscheidungskriterien für Straßenbeleuchtung
- 12** Wirksamkeit Fahrzeugrückhaltesysteme
- 13** Anprallverhalten von Lichtmasten